

esse der ganzen Menschheit liegen und neue Ressourcen zum Nutzen aller Völker freisetzen würden.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Syrische Arabische Republik treten entschlossen für die Ausdehnung der Entspannung auf alle Regionen der Erde und die weitere Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz in den Beziehungen zwischen den Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung ein. Sie unterstützen den schnellstmöglichen Abschluß eines Weltvertrages über Gewaltverzicht in den internationalen Beziehungen, der sich günstig auf die Situation in der Welt auswirken und zur Gewährleistung der internationalen Sicherheit beitragen würde. Ein solcher Vertrag berührt nicht das legitime Recht aller Völker und Staaten auf Selbstverteidigung und Abwehr einer Aggression.

Beide Seiten würdigen die mit der Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa erreichten Ergebnisse und treten für weitere Fortschritte auf dem Wege der Gesundung des politischen Klimas in Europa ein. Sie verweisen auf die enge Verbindung zwischen Frieden und Sicherheit in Europa und im Mittelmeerraum. Die Schaffung einer stabilen Friedensordnung in der Mittelmeerregion erfordert dringend eine umfassende und gerechte Lösung des Nahostkonflikts. Beide Seiten fordern die Beseitigung der imperialistischen Militärstützpunkte und unterstützen die Vorschläge zur Umwandlung des Mittelmeeres in ein Meer des Friedens, das dem Wohle seiner Anlieger und aller Völker der Welt dient.

Beide Seiten unterstreichen die Bedeutung von Beziehungen der friedlichen Koexistenz zwischen der DDR und der BRD auf der Grundlage der allgemeingültigen Normen des Völkerrechts, für den Frieden und die Fortführung des Entspannungsprozesses. Beide Seiten sprechen sich für die strikte Einhaltung des Vierseitigen Abkommens über Westberlin aus.

## II

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik und der Generalsekretär der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Präsident der Syrischen Arabischen Republik widmeten bei der Erörterung der internationalen Lage der Situation im Nahen Osten besondere Aufmerksamkeit. Sie verurteilen entschieden die andauernde israelische Aggression gegen die arabischen Völker, die einen gefährlichen Spannungsherd in dieser Region aufrechterhält sowie Frieden und internationale Sicherheit bedroht.

Beide Seiten bekräftigen ihre konsequente Haltung, daß eine umfassende, gerechte und dauerhafte Lösung im Nahen Osten nur durch den israelischen Rückzug aus allen 1967 besetzten arabischen Gebieten und durch die Verwirklichung